

Rund 3500 Beschäftigte in zwei Demonstrationenzügen

Auch zwei Busse der IG Metall Weser-Elbe waren mit dabei. Rund 9000 Beschäftigte folgten im Land Bremen dem Warnstreikaufruf.

Am 18. Januar 2018 starteten zwei Busse der IG Metall Weser-Elbe nach Bremen, um die dritte Verhandlung tatkräftig zu unterstützen. Beschäftigte der Betriebe J.H.K. Anlagenbau und Service, Lloyd Werft Bremerhaven, Senvion, German Dry Docks, PowerBlades und Mützelfeldtwertf trotzten dem bescheidenen Wetter. Knapp 3500 Beschäftigte aus den verschiedenen Geschäftsstellen haben sich mit zwei Demonstrationenzügen zum Kundgebungsstandort bewegt

und Druck auf die Arbeitgeber ausgeübt – zeitgleich lief die dritte Verhandlungsrunde zwischen IG Metall und Arbeitgebern. IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken sagte auf der Kundgebung in Bremen: »Um eine weitere Eskalation zu vermeiden, brauchen wir für alle Forderungen eine Lösung.« Insgesamt sind im Land Bremen rund 9000 Metallern und Metallern dem Aufruf zum Warnstreik gefolgt. Die Verhandlungen wurden nach Redaktionsschluss fortgesetzt.



Warnstreiks in der Region: »Wir stehen hinter den Forderungen«

Am 12. Januar hat die IG Metall in Zusammenarbeit mit den Aktiven vor Ort vor sechs Betriebstoren Flugblätter verteilt und zum Warnstreik in Bremerhaven und Cuxhaven aufgerufen. Fast 500 Beschäftigte von J.H.K. Anlagenbau und Ser-



vice, Lloyd Werft Bremerhaven, Senvion, German Dry Docks, PowerBlades und Mützelfeldtwertf legten für zwei Stunden ihre Arbeit nieder. »Wir wollen mit unseren Aktionen Druck auf die Arbeitgeber machen und verdeutlichen, dass die Beschäftigten hinter den Forderungen stehen«, sagte Doreen Arnold, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Weser-Elbe.



TERMINE

Arbeitskreis Senioren

12. Februar, 9 Uhr

Arbeitskreis Erwerbslose

13. Februar, 15 Uhr

Ortsfrauenausschuss

14. Februar, 17 Uhr

Ortsjugendausschuss

21. Februar, 17 Uhr

Delegiertenversammlung

27. Februar, 15.30 Uhr